



Modul 6 Zukunftsorientiert und verantwortungsvoll veranlagen



Zukunftsorientiert und verantwortungsvoll veranlagen

Methodenblatt

Kompetenzen	Die Schüler*innen können <ul style="list-style-type: none">■ den Nachhaltigkeitsansatz ESG erklären■ Kriterien für die Auswahl von nachhaltigen Anlageprodukten auswählen■ Anlageprodukte hinsichtlich Nachhaltigkeit kritisch hinterfragen■ Veranlagungsentscheidungen unter Berücksichtigung von ESG-Kriterien treffen
Zielgruppe	Jugendliche ab der 12. Schulstufe
Eingangsvoraussetzungen	wichtige Anlageformen (z. B. Anleihen, Aktien, Investmentfonds, ETF); Kriterien für die Veranlagung (Liquidität, Rendite, Sicherheit, Ethik); Grundprinzip Nachhaltigkeit
Dauer	<ul style="list-style-type: none">■ Arbeitsblatt 1: 1 Unterrichtseinheit■ Arbeitsblatt 2: 0,5 Unterrichtseinheiten■ Arbeitsblatt 3: 0,5 Unterrichtseinheiten■ Arbeitsblatt 4: 3–4 Unterrichtseinheiten■ Arbeitsblatt 5: 2 Unterrichtseinheiten■ Arbeitsblatt 6: Arbeitsauftrag, der außerhalb des Unterrichts durchgeführt wird. Für die Reflexion sollte eine Unterrichtseinheit eingeplant werden.
Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none">■ Beamer■ Plakat zu Modul 6 vorbereiten (Download bzw. Druck)■ Arbeitsblätter für die Schüler*innen kopieren
Durchführung	<p>Arbeitsschritt 1 Arbeitsblatt 1</p> <ol style="list-style-type: none">1. Die Schüler*innen lernen die SDGs sowie wichtige Punkte zum Klimaschutzübereinkommen von Paris und Aktivitäten auf Ebene der EU kennen.2. Die Schüler*innen bearbeiten Arbeitsaufgabe 1 und recherchieren zu den SDGs.3. Die Schüler*innen entwickeln Vorschläge für konkrete Maßnahmen, die im Rahmen des „Green Deals“ umgesetzt werden sollen. <p>Arbeitsschritt 2 Arbeitsblatt 2</p> <p>Die Schüler*innen bekommen Informationen zu den ESG-Kriterien, die Grundlage ihrer Veranlagungsentscheidungen sein sollen, und ordnen in Arbeitsaufgabe 3 Handlungen einzelnen ESG-Bereichen zu.</p>



Zukunftsorientiert und verantwortungsvoll veranlagen

Durchführung

Arbeitsschritt 3 | Arbeitsblatt 3

1. Die Schüler*innen erhalten einen Überblick über den Nutzen von zukunftsorientierten und verantwortungsvollen Investments.
2. Sie ergänzen in Arbeitsaufgabe 4 den Nutzen für die Anleger*innen (und somit auch für sich selbst als potenzielle Anleger*innen).

Arbeitsschritt 4 | Arbeitsblatt 4

1. Die Schüler*innen bekommen einen Überblick über die einzelnen Phasen, die bei zukunftsorientierten und verantwortungsvollen Investments durchlaufen werden. Auf die einzelnen Schritte wird in der Folge im Detail eingegangen.
2. Bei Schritt 1 werden die Ziele bei der Veranlagung kurz wiederholt.
3. Bei Schritt 2 werden zunächst einzelne Veranlagungsformen mit ESG-Bezug vorgestellt und die Schüler*innen bearbeiten parallel dazu die einzelnen Aufgabenstellungen (Arbeitsaufgaben 5, 6 und 7)
4. Anschließend wird noch kurz auf Branchen, Regionen und Unternehmen eingegangen.
5. In Schritt 3 lernen die Schüler*innen verschiedene Möglichkeiten eines Ethikfilters kennen.
6. Die Schüler*innen entwickeln anhand von selbst gewählten Kriterien (die keine Ausschlusskriterien mehr sind) einen Ethikfilter.
7. Die Schüler*innen wiederholen das „magische Dreieck“ der Veranlagung. Hier wird auch auf die Rendite von ESG-Investments Bezug genommen.

Arbeitsschritt 5 | Arbeitsblatt 5

1. Die Schüler*innen lernen Informationsquellen für ESG-Investments kennen. Zunächst beschäftigen sie sich mit Nachhaltigkeitsratings.
2. Die Schüler*innen recherchieren Nachhaltigkeitsratings und führen auch selbst ein vereinfachtes Rating mit Hilfe einer Scoring-Methode durch.
3. Die Schüler*innen erhalten Informationen über Qualitätssiegel, Standards und Zertifizierungen, die für ESG-Investments vergeben werden.
4. Die Schüler*innen führen Recherchen zu ausgewählten Qualitätssiegeln und den damit ausgezeichneten Produkten durch.

Arbeitsschritt 6 | Checkliste

Die Schüler*innen können mit Hilfe einer Checkliste Entscheidungen für zukunftsorientierte und verantwortungsvolle Investments vorbereiten.

Zusätzlich stehen hier auch einige Links zur Verfügung.



Zukunftsorientiert und verantwortungsvoll veranlagten

Durchführung

Arbeitsschritt 7 | Arbeitsblatt 6

Die Schüler*innen erstellen ein Portfolio, das ESG-Kriterien erfüllt, und managen dieses über (mindestens) zwei Monate (oder über einen anderen, festgelegten Zeitraum).

Nach Ablauf des vereinbarten Zeitraums reflektieren die Schüler*innen ihre Entscheidungen.

Tipp:

Laden Sie Ihre Schüler*innen ein, das Portfolio auch noch über einen längeren Zeitraum zu beobachten und sich über die Wertentwicklung zu informieren.

Hinweise:

- Das gesamte Modul kann auch als Arbeitsauftrag zum „Offenen Lernen“ bzw. bei „COOL“ eingesetzt werden.
- Es besteht auch die Möglichkeit, die Materialien im Rahmen der Unterrichtsmethode „Flipped Classroom“ einzusetzen. Dabei wird der klassische Unterricht auf den Kopf gestellt und die Schüler*innen erlernen zu Hause den neuen Inhalt. Im Unterricht kann die vorhandene Zeit dann effektiv zum Üben eingesetzt werden. Die Rolle der Lehrperson ist somit weniger von Wissensvermittlung geprägt, als von Coaching.
- Das Modul 6 finden Sie auch als OTP (Opportunity to Practice) bzw. im Fachbereich Wirtschaft auf www.ims.at.

Musterlösungen zu den Arbeitsaufgaben finden Sie im Anschluss an die Arbeitsblätter.

Arbeitsschritt 8 | Selbstreflexion

Die Schüler*innen beurteilen selbst, in welchem Umfang sie die Kompetenzen erfüllt haben.

Autoren

Gerald Fröhlich, Johannes Lindner (www.ifte.at)

Das Modul „Zukunftsorientiert und verantwortungsvoll veranlagten“ ist Bestandteil der Unterrichtsmaterialien „börse4me“ und wurde in Zusammenarbeit mit Pädagogen der Initiative for Teaching Entrepreneurship (IFTE) sowie des Zentrums für Entrepreneurship Education und wertebasierte Wirtschaftsdidaktik der KPH Wien/Krems, dem Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) und der Wiener Börse entwickelt und inhaltlich erarbeitet.

Bearbeiten Sie die folgenden Aufgabenstellungen und Sie können

- den Nachhaltigkeitsansatz ESG erklären
- Kriterien für die Auswahl von nachhaltigen Anlageprodukten auswählen
- Anlageprodukte hinsichtlich Nachhaltigkeit kritisch hinterfragen
- Veranlagungsentscheidungen unter Berücksichtigung von ESG-Kriterien treffen

Arbeitsblatt 1 | Internationale Aktivitäten für eine nachhaltige Wirtschaft

Der Klimawandel stellt für die Menschheit im 21. Jahrhundert eine zentrale Herausforderung dar. Werden keine neuen Initiativen gesetzt und die vorherrschende Art des Wirtschaftens nicht grundlegend verändert, bedroht der Klimawandel Frieden, Wohlstand und Chancen für Milliarden Menschen.



Eine emissionsarme Zukunft wird eine bessere Zukunft sein. Sauberer. Gesünder. Gerechter. Stabiler. Nicht für einige, für alle.
Ban Ki-moon, UN-Generalsekretär (2014)

Internationale Organisationen und Politik haben die Herausforderung des Klimawandels erkannt. Entsprechende Schritte zur Rettung des Klimas finden sich in den **Zielen für nachhaltige Entwicklung der UNO** (Sustainable Development Goals – SDGs) im **Klimaschutzübereinkommen von Paris** und in den **Aktivitäten auf Ebene der Europäischen Union** (z. B. im „Green Deal“).

Die wichtigsten **Meilensteine** in dieser Entwicklung sollen kurz vorgestellt werden:

1. Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung (SDGs)

Im September 2015 wurde die **Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung** von der Generalversammlung der **Vereinten Nationen** von allen 193 Mitgliedsstaaten beschlossen. Darin enthalten sind **17 Ziele** für nachhaltige Entwicklung (SDGs oder Global Goals), die die Veränderung unserer Welt zum Besseren als Ziel haben. Die Ziele sind unteilbar und beeinflussen sich gegenseitig.



✍️ Arbeitsaufgabe 1 | Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) recherchieren

- a) **Besuchen Sie** die Website www.sdgwatch.at und informieren Sie sich über die einzelnen Ziele.
- b) **Entwickeln Sie** fünf Vorschläge, wie Sie persönlich zur Erreichung der Ziele beitragen können. Gehen Sie dabei besonders auf Ziel 12 „Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen“ ein.

2. Klimaschutzübereinkommen von Paris

Im Dezember 2015 wurde die erste umfassende und rechtsverbindliche weltweite Klimaschutzvereinbarung bei der **UN-Klimakonferenz in Paris** beschlossen, in Kraft getreten ist sie Ende 2016.

Die Staaten einigten sich dabei auf folgende **Ziele**:

- Die **Erderwärmung** soll auf **deutlich unter 2 °C** im Vergleich zur vorindustriellen Zeit (2. Hälfte des 19. Jahrhunderts) begrenzt werden. Sie soll sogar möglichst unter 1,5 °C bleiben.
- Die Fähigkeit zur Anpassung an den Klimawandel soll gestärkt, die Widerstandsfähigkeit gegenüber Klimaänderungen erhöht und Entwicklungen, die weniger Treibhausgase verursachen, gefördert werden.
- Die Finanzmittelflüsse sollen mit den Klimazielen in Einklang gebracht werden.



Über die Erreichung der Ziele müssen alle Staaten regelmäßig Berichte vorlegen und diese auch weiterentwickeln.

3. Aktivitäten auf Ebene der Europäischen Union

Die EU reagiert mit ihrer nachhaltigen Wachstumsstrategie, dem „Green Deal“, auf die Bedrohung von Klimawandel und Umweltzerstörung.

Ziele:

- die Europäische Union ist bis 2050 klimaneutral (es werden keine Netto-Treibhausgasemissionen mehr freigesetzt)
- Ankurbelung der Wirtschaft durch umweltfreundliche Technologien, Schaffung einer nachhaltigen Industrie und eines nachhaltigen Verkehrs sowie Eindämmung der Umweltverschmutzung (Wirtschaftswachstum trotz geringerem Ressourcenverbrauch)
- niemand, weder Mensch noch Region, wird im Stich gelassen

Um die Kapitalflüsse in nachhaltige Aktivitäten zu lenken, gibt die „EU-Taxonomie-Verordnung“ den Rahmen vor. In dieser Verordnung werden folgende Umweltziele angeführt:

- | | |
|--|---|
| ■ Klimaschutz | ■ Anpassung an den Klimawandel |
| ■ Nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser und Meeresressourcen | ■ Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft (effiziente Nutzung von Rohstoffen, um Abfall zu vermeiden) |
| ■ Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung | ■ Schutz und Wiederherstellung der Artenvielfalt (Biodiversität) und der Ökosysteme |

Arbeitsaufgabe 2 | Vorschläge für konkrete Maßnahmen anführen

In dieser Tabelle finden Sie Bereiche, die im Rahmen des „Green Deals“ zentral sind. **Formulieren Sie** für jeden Bereich jeweils mindestens einen konkreten Vorschlag, der einen Beitrag zum Erfolg des „Green Deals“ leisten kann. Berücksichtigen Sie, dass einige Vorschläge auch für mehrere Bereiche passend sein können.

Bereich	Vorschläge für konkrete Maßnahmen
Investitionen in neue, umweltfreundliche Technologien	
Unterstützung der Industrie bei Innovationen	
Einführung umweltfreundlicherer, kostengünstigerer und gesünderer Formen des privaten und öffentlichen Verkehrs	
weniger CO ₂ -Ausstoß im Energiesektor (Dekarbonisierung)	
Erhöhung der Energieeffizienz von Gebäuden	
Zusammenarbeit mit internationalen Partnern zur Verbesserung weltweiter Umweltnormen	

Diese Wende in unserem Wirtschaftssystem braucht neue Ideen, sowie neue bzw. an neue Herausforderungen angepasste Geschäftsmodelle und Investitionen in die Zukunft. Kapitalströme sollen in nachhaltige Bereiche umgeleitet werden. In diesem Zusammenhang spricht man von „**Nachhaltiger Finanzierung**“ („**Sustainable Finance**“) – einem **Finanzsystem, das mehr auf Nachhaltigkeit abzielt**.

Einen Teilbereich der „Sustainable Finance“ stellt „**Green Finance**“ dar. Dabei handelt es sich um Investitionen, die sich zielgerichtet mit den Themen **Klima** und **Umwelt** befassen.

Arbeitsblatt 2 | ESG-Kriterien für Veranlagungen kennenlernen

Als „nachhaltig“ gilt, was den **ESG-Kriterien** entspricht (**E**nvironmental, **S**ocial, **G**overnance). Die folgende Übersicht zeigt relevante ESG-Kriterien aus den jeweiligen Bereichen.

E Environmental
(Umwelt – ökologische Aspekte)



- Umwelt und Klima schützen
- erneuerbare Energien einsetzen
- Emissionen reduzieren
- Rohstoffe und Energie schonend einsetzen
- natürliche Ressourcen nutzen
- mit Wasser sparsam umgehen
- Artenvielfalt erhalten und schützen

S Social
(soziale Aspekte)



- gerechte Arbeitsbedingungen schaffen und einhalten
- Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gewährleisten
- Arbeitsrechte einhalten (z. B. im Zusammenhang mit Gewerkschaften)
- Zwangsarbeit und Kinderarbeit ausschließen
- Arbeitnehmer*innen fair entlohnen
- Aus- und Weiterbildungen ermöglichen
- Arbeitsbedingungen bei Zulieferern überprüfen und bei ihnen Nachhaltigkeitsstandards durchsetzen
- Diversität und Chancengleichheit fördern

G Governance
(Aspekte der Unternehmensführung)



- Unternehmen verhält sich firmenintern und hinsichtlich der Gesellschaft ethisch und regelkonform („Compliance“)
- Nachhaltigkeitsmanagement ist auf Vorstands- und Aufsichtsratsebene verankert
- transparente Maßnahmen zur Verhinderung von Korruption und Bestechung sind vorhanden
- Vergütungen der Vorstände sind mit dem Erreichen von Nachhaltigkeitszielen verknüpft
- keine wettbewerbswidrigen Praktiken werden angewendet
- mit Steuerzahlungen wird korrekt und gewissenhaft umgegangen

Arbeitsaufgabe 3 | Handlungen einzelnen ESG-Bereichen zuordnen

Ordnen Sie die folgenden Handlungen den einzelnen ESG-Bereichen **zu**.

Handlung	Bereich
Ein Produktionsunternehmen kann die Herkunft der Rohstoffe und die Arbeitsbedingungen bei Zulieferern lückenlos nachvollziehen.	
Ein Industriebetrieb mit großem Wasserbedarf hat ein System entwickelt, mit dem Regenwasser besser genutzt werden kann.	
Ein Unternehmen aus dem Energiesektor setzt verstärkt auf erneuerbare Energien.	
Alle Steuern und Abgaben werden lückenlos und pünktlich bezahlt.	
Der Betriebsrat wird von der Unternehmensführung aktiv unterstützt.	

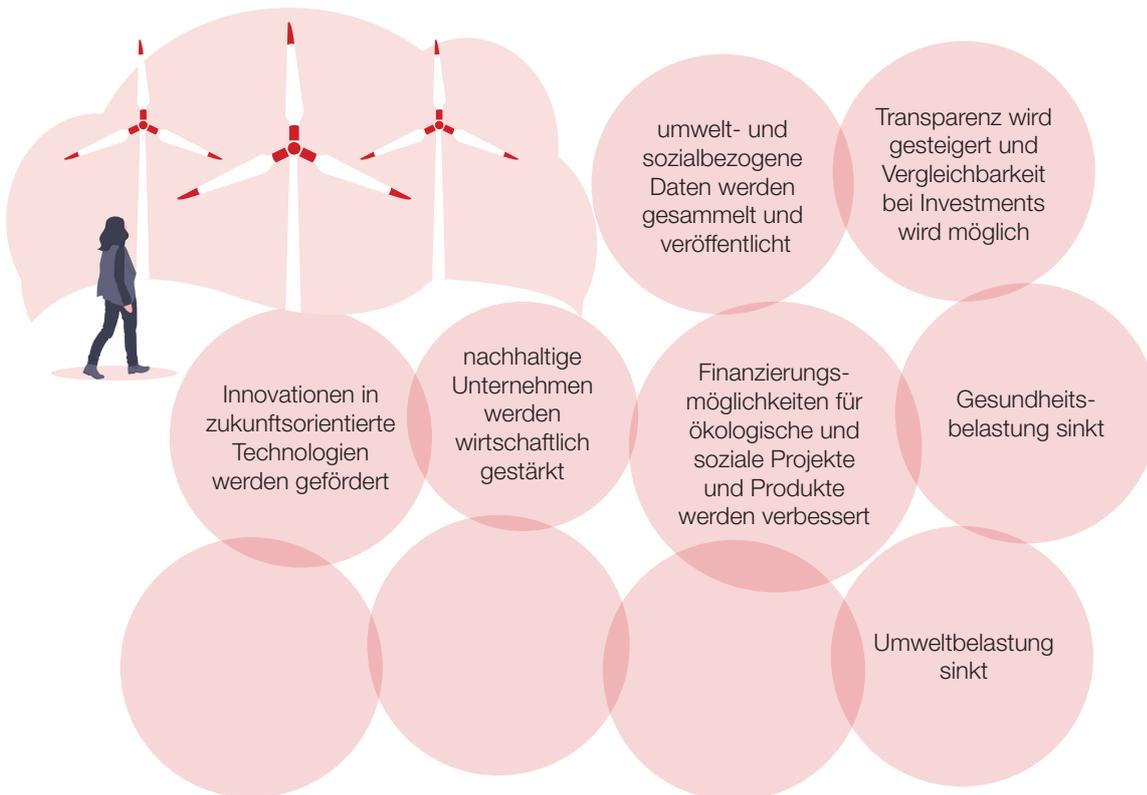
Arbeitsblatt 3 | Den Nutzen von zukunftsorientierten und verantwortungsvollen Investments analysieren

Auf den Kapitalmärkten sind beträchtliche Geldbeträge in Unternehmen investiert, die hohe Treibhausgas-Emissionen (THG-Emissionen) verursachen und somit nicht den ESG-Kriterien entsprechen. Aus diesen Bereichen soll Kapital abgezogen und klimagerecht ausgerichtet werden.

Unternehmen der **Realwirtschaft**, die den Abzug von Kapital verhindern möchten, sind somit gefordert, selbst in diesen Bereichen aktiv zu werden und ihre Geschäftsmodelle entsprechend zu verändern. Der **Finanzsektor** (Banken, Versicherungen, Fondsgesellschaften, Börse) nimmt hier eine Schlüsselrolle ein, weil er dazu beitragen kann, dass für diese Veränderung (Transition) auch die **notwendigen finanziellen Mittel** zur Verfügung stehen, um **Kapitalflüsse stärker auf nachhaltige Investments auszurichten**, **Umwelt- Risiken** umfassender zu **berücksichtigen** und die **Transparenz** von Finanzprodukten zu **erhöhen**.

Investments, die den ESG-Kriterien entsprechen, schaffen einen **Nutzen für Umwelt, Wirtschaft, Gesellschaft ...** und auch für die **Anleger*innen**.

Nutzen von zukunftsorientierten und verantwortungsvollen Investments

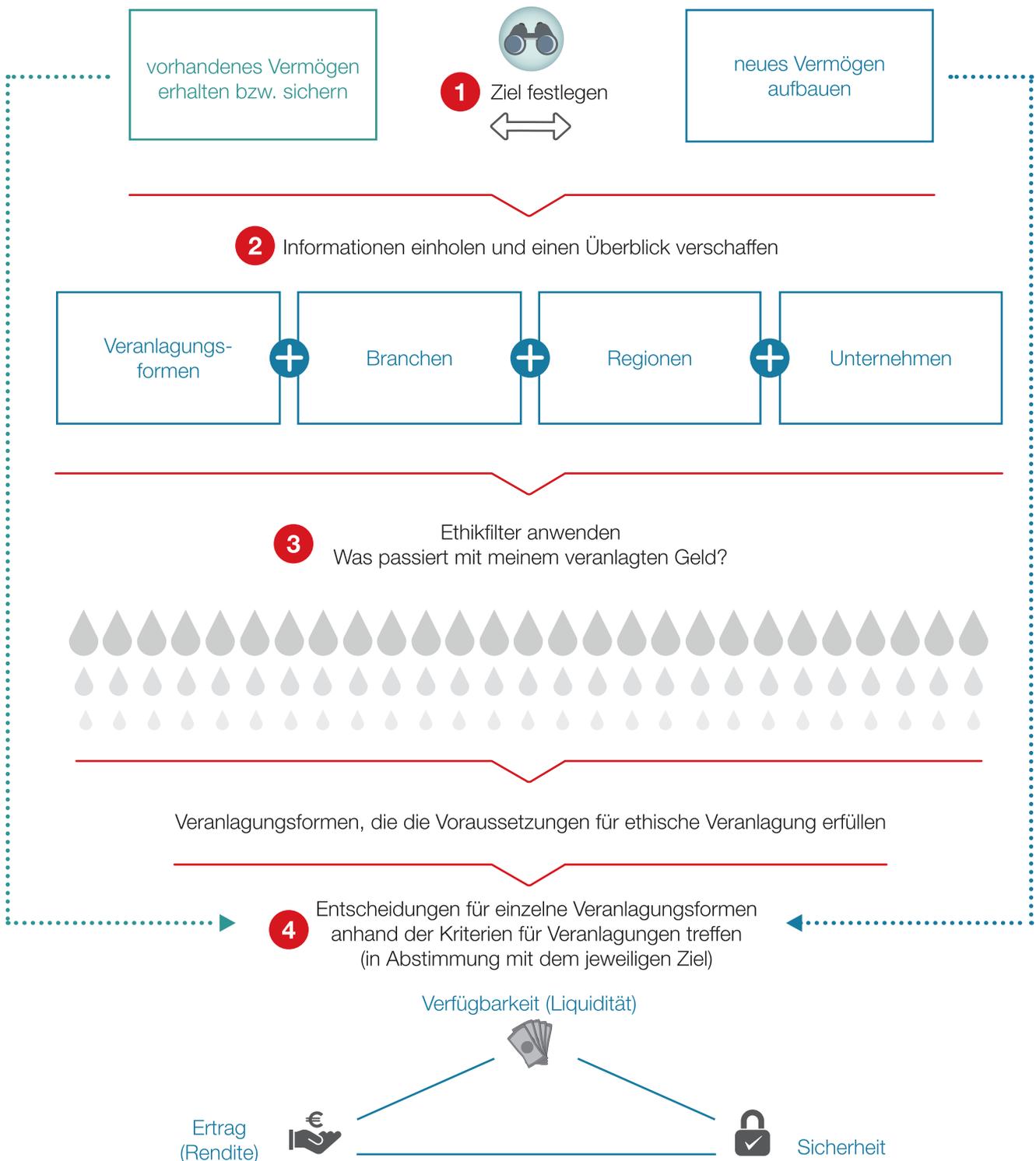


Arbeitsaufgabe 4 | Den Nutzen für Anleger*innen analysieren

Analysieren Sie, welchen Nutzen ein Investment, das den ESG-Kriterien entspricht, für Anleger*innen stiftet, und ergänzen Sie diesen in der oben dargestellten Übersicht. **Berücksichtigen Sie** dabei auch die Rechte, die einem als Aktionär*in zur Verfügung stehen.

Arbeitsblatt 4 | Zukunftsorientiert und verantwortungsvoll veranlagen

Nachdem sich immer mehr Anleger*innen für Investments interessieren, die ESG-Kriterien erfüllen, gibt es am Markt auch immer mehr „grüne“ oder „nachhaltige“ Produkte. Die folgende Übersicht (Details zu den einzelnen Schritten folgen auf den nächsten Seiten) soll Sie dabei unterstützen, diese Angebote kritisch zu hinterfragen und folgende Fragen zu beantworten: **Wie kann ich zukunftsorientiert und verantwortungsvoll veranlagen? Was passiert mit meinem veranlagten Geld?**





Schritt 1: Ziele festlegen

Im ersten Schritt steht im Mittelpunkt, ob vorhandenes Vermögen erhalten bzw. gesichert, oder ob neues Vermögen aufgebaut werden soll.

Möchte man **vorhandenes Vermögen erhalten bzw. sichern**, geht es in erster Linie darum, den Wert zu erhalten und z. B. die Inflation und den damit verbundenen Verlust an Kaufkraft auszugleichen. Hier spielt bei der Entscheidung für eine oder mehrere Veranlagungsformen vor allem **Sicherheit** eine große Rolle.

Geht es darum, **neues Vermögen langfristig aufzubauen** (z. B. um später ein Eigenheim zu kaufen oder für das Alter vorzusorgen), gewinnt der erzielbare Ertrag an Bedeutung. Man ist in der Regel auch bereit, dafür ein höheres **Risiko** in Kauf zu nehmen.



Schritt 2: Informationen einholen und sich einen Überblick verschaffen



Die grundlegenden **Veranlagungsformen** haben Sie bereits in Modul 5 kennengelernt. Hier soll auf die besonderen Aspekte im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit eingegangen werden.

<p>Sparbuch/ Sparkonto</p> 	<p>Bei Sparbüchern bzw. Sparkonten gibt es Anbieter, bei deren Sparprodukten beeinflusst werden kann, wofür das gesparte Geld verwendet werden soll.</p> <p>Es werden Finanzierungen von Unternehmen ermöglicht, die ESG-Kriterien einhalten.</p>
<p>Green- und Social Bonds (Anleihen)</p> 	<p>Dabei handelt es sich um Anleihen, deren Zweck ausschließlich die Finanzierung von Projekten mit ökologischem und sozialem Nutzen ist.</p> <p>Die Wiener Börse unterstützt die Nachhaltigkeit und Transparenz der Kapitalmärkte und bietet österreichischen und internationalen Emittenten eine Plattform für Green- und Social Bonds. Zugang hat nur, wer eine externe Überprüfung unter Berücksichtigung internationaler Standards besteht.</p> <p>Bei Investitionen in Green- und/oder Social Bonds handelt es sich um ökologisch nachhaltige und verantwortungsbewusste Investments, die die Sustainable Development Goals (SDGs) berücksichtigen.</p>

Eine entsprechende Suchfunktion findet sich auf der Webseite www.wienerboerse.at unter Listing ▶ Anleihe Emission & Listing ▶ Green & Social Bonds

Arbeitsaufgabe 5 | Informationen zu Green- und Social Bonds recherchieren

Besuchen Sie die Website der Wiener Börse und lassen Sie sich sämtliche Green- und Social Bonds mit einer Restlaufzeit von 8 bis 20 Jahren anzeigen.

Recherchieren Sie bei folgenden Anleihen Geschäftsfeld und Tätigkeitsbereich:

- PV-Inv 4,5% GreenBond 19-29/S2 (AT0000A2A1M5)
- WEB Windenergie 2,25% Anl.19-29 (ATOWEB1910A4)

Aktien von Unternehmen, die ESG-Kriterien erfüllen

**wiener
boerse**



 **VÖNIX**

Um Aktien von Unternehmen zu finden, die ESG-Kriterien erfüllen, hilft ein Blick in einen Nachhaltigkeitsindex wie den **VÖNIX** der Wiener Börse. In diesen Index werden Unternehmen aufgenommen, die **in ökologischer und gesellschaftlicher Hinsicht führend** sind. Der Index wird jährlich auf Basis umfangreicher Nachhaltigkeitsanalysen neu zusammengesetzt. Weitere Informationen bieten auch die **Geschäfts- bzw. Nachhaltigkeitsberichte** der in den Index aufgenommenen Unternehmen.

International gibt es mittlerweile an verschiedenen Börsen eine große Anzahl an Nachhaltigkeitsindizes.

Zu den bekanntesten zählen z. B.:

- Dow Jones Sustainability Index (Börse New York)
- FTSE4Good Index Series (Börse London)
- MSCI World ESG Leaders Index (erstellt vom US-amerikanischen Finanzdienstleister MSCI)

Arbeitsaufgabe 6 | Nachhaltigkeitsindizes recherchieren

Besuchen Sie die Website www.voenix.at und **recherchieren Sie**, welche Unternehmen aktuell im VÖNIX enthalten sind. Verschaffen Sie sich einen Überblick über die vertretenen Branchen.

Investmentfonds wiener boerse	Investmentfonds, die nach ESG-Kriterien veranlagen, bestehen aus einem Bündel an Wertpapieren, die nach dem Grundsatz der Risikostreuung ausgewählt werden. Der Fonds wird aktiv gemanagt (von einem*einer Fondsmanager*in). Anleger*innen steht eine große Auswahl an Investmentfonds zur Verfügung.
ETF wiener boerse	ETF (Exchange Traded Funds) werden über ein elektronisches System (passiv gemanagt) und bilden in einem bestimmten Verhältnis einen Nachhaltigkeitsindex ab. Es gibt eine Vielzahl an ETF mit einem Fokus auf ESG-Kriterien.

Für Anleger*innen gilt, dass es unbedingt notwendig ist, sich **umfassend über die einzelnen Produkte zu informieren** – und nicht nur aufgrund einer „Bezeichnung“ zu kaufen.

So lohnt sich bei Investmentfonds und ETF auf jeden Fall ein **Blick auf die Positionen, die darin enthalten sind**. Auch die **Kriterien**, nach denen die Positionen ausgewählt wurden, sollten Anleger*innen im Blick haben. Schließlich möchte man ja wissen, was mit dem eigenen Geld passiert.

Hinweis: Fonds und ETF haben oft die Abkürzung **ESG** im Namen integriert. Manchmal kommt auch **SRI** (Socially Responsible Investing) vor. ESG und SRI beziehen sich auf nachhaltige Investments, unterscheiden sich aber im Detail (z. B. hinsichtlich Methode und Einsatz der Kriterien).

Arbeitsaufgabe 7 | Informationen zu Investmentfonds und ETF recherchieren

Besuchen Sie die Website der Wiener Börse bzw. des entsprechenden Anbieters und recherchieren Sie Informationen zu den folgenden Produkten:

Amundi ESG Income 3 (AT0000A1KTU5)

maximaler Ausgabeaufschlag

Verwaltungsgebühr

empfohlene Mindestbehaltdauer

Top-3-Aktienpositionen

iShares EurSustainab UCITS ETF (DE000A0F5UG3)

Index, den der ETF abbildet

Verwaltungsgebühr

Begründen Sie die unterschiedliche Höhe der Verwaltungsgebühr bei den beiden Produkten.

Ist man sich als Anleger*in einmal im Klaren, welche Veranlagungsformen grundsätzlich in Frage kommen, sollten noch weitere Informationen hinsichtlich Branche, Region und konkreter Unternehmen eingeholt werden. Diese Informationen können dann beliebig verknüpft werden, um zu einer konkreten Entscheidung zu kommen.



Die große Herausforderung für Anleger*innen ist es jetzt, die **Vielzahl an vorhandenen Informationen** richtig zu **bewerten** – und darauf basierend die richtige **Entscheidung** zu **treffen**.



Ein **Ethikfilter** kann bei der Entscheidungsfindung helfen und bei der Auswahl von geeigneten Produkten unterstützen. Schließlich möchte man das eigene Geld so veranlagen, dass es einerseits zu seinen **Ansprüchen hinsichtlich ESG-Kriterien** passt – und andererseits sollen die ausgewählten Produkte auch dem jeweiligen **Anleger*innen-Typ** entsprechen.

Je nach Anleger*innen-Typ muss abgewogen werden, welche **Risikobereitschaft** und welche Ertragserwartungen bestehen, und welcher **Zeithorizont** für die Veranlagung geplant ist. Wird jemand schon bei geringen Kursschwankungen nervös, sollten Produkte mit einem hohen Aktienanteil oder einzelne Aktien besser nicht zum Portfolio gehören.



Schritt 3: Ethikfilter anwenden

Setzt man zur Entscheidungsfindung einen Ethikfilter ein, kann man folgende Frage beantworten:
Was passiert mit meinem veranlagten Geld?

Hier kommen unterschiedliche Formen von Filtern zum Einsatz:



Ausschlusskriterien

Branchen bzw. Unternehmen, die bestimmte Kriterien nicht erfüllen, werden von vornherein als Veranlagung ausgeschlossen. Diese Kriterien kommen am häufigsten zur Anwendung und werden mit anderen Kriterien kombiniert.

- Rüstungsindustrie
- Waffenherstellung
- Produktion von Alkohol und/oder Tabak
- Glücksspiel
- Atomenergie
- Verstöße gegen internationale Normen (z. B. Menschenrechtskonvention)
- fragwürdige Geschäftsaktivitäten (z. B. Einsatz von Gentechnik in der Landwirtschaft)
- ethisch nicht vertretbares Handeln (z. B. Kinderarbeit, Korruption)
- negative Handlungen im Zusammenhang mit Klimaschutz (z. B. Förderung, Weiterverarbeitung und Energieerzeugung von bzw. aus fossilen Brennstoffen)



Positivkriterien

Diese Kriterien beziehen sich auf positive Leistungen, die Unternehmen hinsichtlich der ESG-Kriterien erbringen (siehe ESG-Kriterien auf Arbeitsblatt 2).

Positivkriterien kommen üblicherweise in Kombination mit Ausschlusskriterien zur Anwendung.

Zu den Positivkriterien zählen z. B.:

- besondere Maßnahmen zum Klimaschutz
- Einsatz von erneuerbaren Energien
- klimaneutrales Unternehmen
- gerechte Arbeitsbedingungen und faire Entlohnung
- besondere Maßnahmen im Bereich Diversität und Chancengleichheit
- strenge Compliance-Regeln



Best-in-class

Von den zur Auswahl stehenden Unternehmen werden diejenigen ausgewählt, die die ESG-Kriterien am besten erfüllen.

Die Unternehmen, die die ESG-Kriterien innerhalb einer Branche, Region oder Kategorie (z. B. hinsichtlich Unternehmensgröße) am besten erfüllen, werden ausgewählt.

So wird z. B. das Technologie-Unternehmen mit dem geringsten Ausstoß an Treibhausgasen als „Klassenbester“ in einen ESG-Investmentfonds aufgenommen (sinnvollerweise aber nur dann, wenn keine Ausschlusskriterien vorliegen).



Best-in-progress

Es werden jene Unternehmen ausgewählt, die in den letzten Jahren die größten Fortschritte hinsichtlich der Erfüllung der ESG-Kriterien gemacht haben.

Beim Best-in-progress-Ansatz wird anhand von Kriterien der Fortschritt bewertet, den die einzelnen Unternehmen bei der Erfüllung von ESG-Kriterien über einen bestimmten Zeitraum erreicht haben (z. B. Energie- und Rohstoffverbrauch konnte innerhalb von drei Jahren um 30 % reduziert werden). Es handelt sich somit um eine dynamische Betrachtung.

Unternehmen, die hier große Fortschritte machen, sind fitter für die Zukunft – und in Zukunft wahrscheinlich auch erfolgreicher.

Nach Anwendung des Ethikfilters bleiben nur mehr **Veranlagungsformen** übrig, die die **ESG-Kriterien erfüllen**. Daraus können **jene Produkte ausgewählt** werden, die **am besten zum Veranlagungsziel** (vorhandenes Vermögen erhalten/sichern bzw. neues Vermögen aufbauen) passen.

Arbeitsaufgabe 8 | Einen Ethikfilter erstellen

- a) **Erstellen Sie** ein persönliches Ranking der folgenden Ausschlusskriterien. Welche Ausschlusskriterien sind Ihnen am wichtigsten?

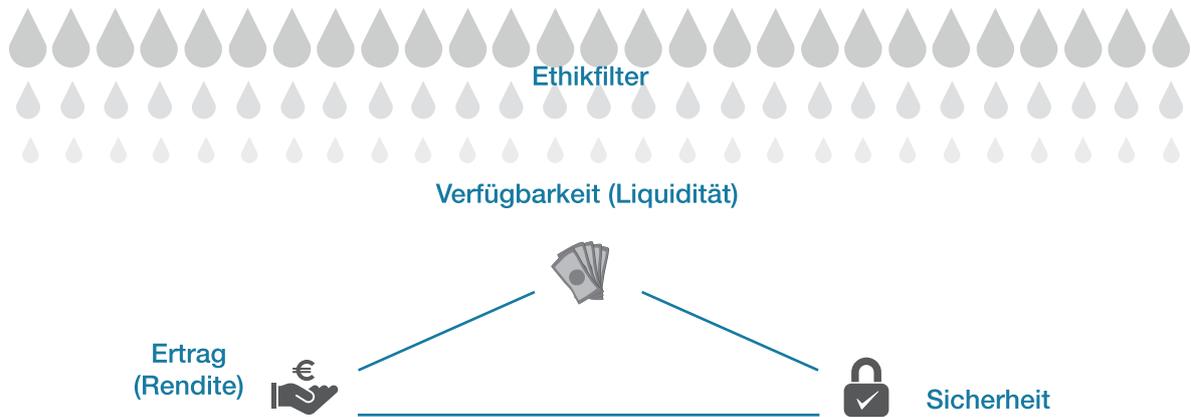
Rang	➔ Ausschlusskriterium
	Einsatz von Gentechnologie bei Menschen, Tieren und Pflanzen
	Glücksspiel
	Nuklearenergie
	Rüstung
	Schädigung der menschlichen Gesundheit und Würde (z. B. Pornografie)
	Schädigung der Natur (z. B. durch starke Umweltverschmutzung)
	Suchtmittel (Tabak, Alkohol)
	Verstöße gegen ethische Grundsätze (z. B. Korruption)
	Verstöße gegen Menschenrechts- und Arbeitsstandards sowie Rechtsnormen (z. B. Bilanzmanipulationen)
	negative Handlungen im Zusammenhang mit Klimaschutz

- b) **Vergleichen Sie** Ihr Ranking mit mindestens einem Mitschüler oder einer Mitschülerin. Diskutieren Sie über Gemeinsamkeiten und Unterschiede beim Ranking und begründen Sie Ihre Meinung.
- c) **Diskutieren Sie** in einer Kleingruppe folgende Aussage: „Wenn ein Unternehmen große Fortschritte hinsichtlich der ESG-Kriterien macht, kann man bei den Ausschlusskriterien schon einmal ein Auge zudrücken.“ Halten Sie das Ergebnis Ihrer Diskussion schriftlich in zwei Sätzen fest.
- d) **Beurteilen Sie**, welcher Ansatz als Filter (Ausschlusskriterien, Positivkriterien, Best-in-class, Best-in-progress) aus Ihrer Sicht am besten geeignet ist. Stellen Sie Überlegungen an, wie unterschiedliche Filter kombiniert werden können, um möglichst ESG-konforme Produkte auszuwählen.
- e) **Erstellen Sie** in einer Kleingruppe einen individuellen Ethikfilter für ihre ESG-konformen Veranlagungen. Wählen Sie dazu mindestens fünf Kriterien aus, die keine Ausschlusskriterien sind. **Vergleichen Sie** Ihren Ethikfilter mit jenem einer anderen Gruppe. Wo gibt es Gemeinsamkeiten, wo gibt es Unterschiede?



Schritt 4: Entscheidung für einzelne Veranlagungsformen treffen

Abhängig vom verfolgten Ziel kann aus den Veranlagungsformen und Produkten, die die ESG-Kriterien erfüllen, eine Auswahl getroffen werden. Diese Auswahl erfolgt nach den bereits bekannten Kriterien für die Veranlagung („magisches Dreieck“).



Kriterium	Beschreibung
Verfügbarkeit (Liquidität)	<p>Die Liquidität beschreibt die Möglichkeit für Anleger*innen, die Vermögenswerte jederzeit zu marktgerechten Preisen verkaufen zu können. Das ist üblicherweise dann der Fall, wenn Wertpapiere verkauft werden können, ohne dass schon ein durchschnittlich großer Verkaufsauftrag zu spürbaren Kursschwankungen führt, und nur auf deutlich niedrigerem Kursniveau abgewickelt werden kann. Je mehr ein Wertpapier gehandelt wird, desto höher ist im Normalfall auch die Liquidität.</p> <p>Die Liquidität darf in diesem Zusammenhang nicht mit der Bindungsdauer einer Anlage verwechselt werden.</p>
Sicherheit	<p>Die Sicherheit einer Kapitalanlage steht für die Erhaltung des angelegten Vermögens. Diese hängt von den Risiken ab, denen sie unterworfen ist – wie etwa dem Konjunkturrisiko, dem Inflationsrisiko, dem Länderrisiko, dem Risiko, das bestimmte Branchen mit sich bringen oder dem Währungsrisiko.</p> <p>Höhere Sicherheit kann durch eine ausgewogene Aufteilung des Vermögens erreicht werden (Vermögensstreuung = Diversifikation).</p>
Ertrag (Rendite, Rentabilität)	<p>Die Rentabilität einer Wertpapieranlage bestimmt sich aus deren Ertrag. Zu den Erträgen eines Wertpapiers gehören Zins- bzw. Dividendenzahlungen und sonstige Ausschüttungen sowie Wertsteigerungen (in Form von Kursgewinnen).</p> <p>Um die Rentabilität verschiedener Wertpapiere vergleichbar zu machen, ist die Rendite eine geeignete Kennzahl. Die Rendite ist das Verhältnis des (jährlichen) Ertrages bezogen auf den Kapitaleinsatz.</p> <p>Grundprinzip: Wer eine höhere Rendite erzielen möchte, muss auch ein höheres Risiko in Kauf nehmen.</p> <p>Viele Studien belegen, dass ESG-Investments den „normalen“ Investments hinsichtlich Ertrag zumindest ebenbürtig sind. Eine Entscheidung zwischen gutem Gewissen und Rendite gibt es somit nicht! Allerdings entsteht bei ESG-Investments ein Mehrwert, der nicht in Geld gemessen werden kann: Ein Investment mit gutem Gewissen, das zukunftsorientiert und verantwortungsvoll ist.</p>

Arbeitsblatt 5 | Informationen zu ESG-konformen Investments bewerten

Um richtige Entscheidungen treffen zu können, benötigen Anleger*innen komprimierte und zuverlässige **Informationen** über die jeweiligen Produkte bzw. Unternehmen. Denn bei vielen Finanzprodukten ist leider nicht klar, wie nachhaltig (ESG-konform) sie wirklich sind.

Dazu zählen vor allem **Informationen**

- über die **Erfüllung** von **ESG-Kriterien** einzelner Unternehmen, die Aktien oder Anleihen begeben.
- über die **Auswahl und die Zusammensetzung** von **Fonds** und **ETF**.

Hilfestellungen für Anleger*innen bieten dabei **Nachhaltigkeitsratings** sowie **Qualitätssiegel, Zertifizierungen** und **Standards**.

Bei Nachhaltigkeitsratings beurteilen Ratingagenturen – ähnlich wie bei der Beurteilung der Kreditwürdigkeit – anhand einer Vielzahl von festgelegten Kriterien, ob und in welchem Ausmaß ESG-Kriterien von Unternehmen erfüllt werden. Diese Kriterien können unterschiedlich gewichtet werden.

Zusätzlich werden beim Rating auch **Nachhaltigkeitsrisiken** berücksichtigt. Dabei handelt es sich um Ereignisse aus den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung (ESG), deren Eintreten negative Auswirkungen auf das Unternehmen haben könnte.

Nachhaltigkeitsrisiken sind z. B. Extremwetterereignisse wie eine lange Trockenperiode oder Überflutungen, die den Abbau oder den Transport von Rohstoffen erschweren. Auch langwierige Gerichtsverfahren und damit verbundene Schadenersatzzahlungen zählen zu diesen Risiken. Tätigkeitsfelder von Unternehmen, die nicht zukunftsorientiert sind, stellen ebenfalls potenzielle Nachhaltigkeitsrisiken dar.

Das Ergebnis dieses Ratings ist häufig eine Beurteilung in Punkten, mit Sternen oder mit einer Buchstabenkombination (AAA bis CCC). Das Unternehmen mit dem besten Rating wäre dann innerhalb seiner Branche „Best-in-class“.



Die Ergebnisse der Beurteilung durch Rating-Agenturen haben einen wesentlichen Einfluss darauf, was als ESG-konform angesehen wird. Trotzdem ist es wichtig, bei einem vorhandenen Rating einen **kritischen Blick** darauf zu werfen, von wem es stammt und wie es durchgeführt wurde.

Zu den wichtigsten Ratingagenturen im ESG-Bereich zählen z. B. ISS ESG (www.issgovernance.com/esg-de/) und MSCI ESG (www.msci.com/our-solutions/esg-investing/esg-ratings).

Arbeitsaufgabe 9 | Nachhaltigkeitsratings recherchieren

- a) **Recherchieren Sie** die Ergebnisse von Nachhaltigkeitsratings der Raiffeisenbank International. Nutzen Sie dazu die Website **www.rbinternational.com**.
- b) In Nachhaltigkeitsberichten von Unternehmen findet man ebenfalls Informationen zu Nachhaltigkeitsratings. **Informieren Sie** sich im Nachhaltigkeitsbericht der OMV AG (**www.omv.com**) über die Ergebnisse der Ratings.

Arbeitsaufgabe 10 | Ein Nachhaltigkeitsrating durchführen

Bei Arbeitsaufgabe 8 haben Sie in einer Kleingruppe einen Ethikfilter mit fünf Kriterien entwickelt.

- a) **Tragen Sie** diese fünf Kriterien in die Tabelle ein.
- b) **Verteilen Sie** 100 % je nach Wichtigkeit auf diese Kriterien.
- c) **Wählen Sie** drei österreichische oder internationale Unternehmen aus, deren Aktien an einer Börse gehandelt werden und für die Sie ein Rating durchführen möchten.
- d) **Vergeben Sie** 1 bis 5 Punkte pro Kriterium. Je besser das Kriterium erfüllt wird, desto mehr Punkte werden vergeben. Recherchieren Sie fehlende Informationen.
- e) **Multiplizieren Sie** die vergebenen Punkte mit der Gewichtung. Das Ergebnis sind die gewichteten Punkte.
- f) **Bilden Sie** die **Summen** der gewichteten Punkte.
- g) **Ermitteln Sie** das Unternehmen mit den meisten Punkten. Dieses Unternehmen hat in Ihrem Rating am besten abgeschnitten.

Kriterium	Gewichtung in %	Unternehmen 1		Unternehmen 2		Unternehmen 3	
		Punkte	gewichtete Punkte	Punkte	gewichtete Punkte	Punkte	gewichtete Punkte
Gesamtbewertung	100 %						

Ein gutes Nachhaltigkeitsrating ermöglicht Unternehmen, dass ihre Aktien oder Anleihen **in einen ESG-Index oder einen ESG-Investmentfonds aufgenommen** werden.

Gerade bei **Investmentfonds** können auch **Qualitätssiegel, Zertifikate** und **Standards** – davon gibt es mittlerweile eine Vielzahl – eine wichtige Orientierungshilfe für Anleger*innen sein.

Orientierungshilfen für ESG-konforme Investments



Hinweis: Informationen zu Green- und Social Bonds sowie dem Aktienindex VÖNIX finden Sie in Arbeitsblatt 4.

FNG-Siegel



Das **FNG-Siegel** ist ein Qualitätsstandard für **nachhaltige Investmentfonds** im deutschsprachigen Raum und basiert auf **Mindeststandards**. Dazu zählen z. B. Transparenzkriterien und die Berücksichtigung von Arbeits- und Menschenrechten, Umweltschutz sowie Korruptionsbekämpfung. Investitionen in Bereiche wie Atomkraft, Kohlebergbau, Fracking, Waffen und Rüstung sind tabu.

Um das FNG-Siegel zu erhalten, müssen Mindeststandards erfüllt werden. Für weitere Sterne (maximal drei) gibt es ein Stufenmodell mit zusätzlichen Kriterien. Je mehr Sterne ein Fonds erhält, desto mehr Potenzial hat er im Sinne von Nachhaltigkeit.

Arbeitsaufgabe 11 | Fonds mit FNG-Siegel recherchieren

- a) **Besuchen Sie** die Website **www.fng-siegel.org** und holen Sie grundlegende Informationen dazu ein, mit welchen Kriterien die Nachhaltigkeit von Fonds beurteilt werden kann.
- b) **Recherchieren Sie**, welche Fonds mit dem FNG-Siegel ausgezeichnet wurden. Wählen Sie einen Fonds mit drei Sternen aus und informieren Sie sich über dessen Nachhaltigkeitsprofil.

Österreichisches Umweltzeichen



Bei Produkten mit dem Umweltzeichen kann Geld nach ökologischen und ethisch-sozialen Gesichtspunkten veranlagt werden. Beim Umweltzeichen für Nachhaltige Finanzprodukte kommen Ausschlusskriterien (z. B. Atomkraft, Gentechnik, Rüstung und fossile Energien) sowie Kriterien, die tatsächlich positive Leistungen für Umwelt und Soziales erbringen, zum Einsatz.

Produkte mit dem Umweltzeichen erfüllen hohe Ansprüche im Bereich der Transparenz und stellen Informationen, z. B. in Form von Berichten, zur Verfügung.

Mit dem Umweltzeichen ausgezeichnet wurden z. B. Spar- und Girokonten, Anleihen zur Finanzierung grüner oder nachhaltiger Produkte und Investmentfonds.

 **Arbeitsaufgabe 12 | Nachhaltige Finanzprodukte mit Umweltzeichen recherchieren**

- a) **Besuchen Sie** die Website www.umweltzeichen.at und verschaffen Sie sich einen Überblick über Unternehmen aus dem Finanzbereich, die mit dem Umweltzeichen ausgezeichnet wurden.
- b) **Recherchieren Sie**, welche Produkte der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. mit dem Umweltzeichen ausgezeichnet wurden.
- c) Wählen Sie ein Produkt aus und **informieren Sie sich** auf der Website www.rcm.at über die empfohlene Mindestanlagedauer. **Überprüfen Sie**, ob Sie Informationen über die größten Veranlagungspositionen finden können.

Ecolabel



Ein Problem sämtlicher Ratings, Qualitätssiegel, Zertifikate und Standards ist, dass es keine einheitlichen und verbindlichen Regelungen gibt. Einen Lösungsansatz stellt das „**EU-Umweltzeichen**“ oder auch „**Ecolabel**“ dar. Ein „Ecolabel“ können nur Finanzprodukte (z. B. Investmentfonds, ETF, Spareinlageprodukte) erhalten, wenn sie bestimmte Kriterien erfüllen.

Ein einheitliches „Ecolabel“ soll auch dazu beitragen, **Greenwashing** zu verhindern. Darunter versteht man Maßnahmen, mit denen Unternehmen versuchen, sich ein umweltbewusstes Image zu verleihen, obwohl es in Wahrheit keine ernstzunehmenden Bemühungen um mehr Einhaltung von ESG-Kriterien gibt.

Zu den **Kriterien** für das „EU-Umweltzeichen“ (Ecolabel) zählen z. B.:

- Investitionen in grüne Wirtschaftsaktivitäten, die ein gewisses Ausmaß überschreiten
- Der Ausschluss von Finanzprodukten, die Wertpapiere oder Kredite an Unternehmen enthalten, die mehr als 5 % ihres Umsatzes mit ausgeschlossenen Wirtschaftstätigkeiten (z. B. Ausbau von Kohleaktivitäten) erwirtschaften. Gleiches gilt auch bei Verstößen gegen soziale und Governance Aspekte (z. B. Verstöße gegen internationale Menschenrechtsabkommen, Umsätze mit Waffen, Korruption, Verhängung der Todesstrafe)
- Die Ausnutzung von Stimmrechten, um bei Unternehmen den „grünen“ Umsatz zu erhöhen.
- Informationen für Kleinanleger*innen über die Wirtschaftstätigkeiten und die Einhaltung der Kriterien.

Checkliste für zukunftsorientierte und verantwortungsvolle Veranlagung



- Mein Veranlagungsziel ist klar.
- Ich weiß, welcher Anleger*innen-Typ ich hinsichtlich Risikobereitschaft und Ertrags Erwartungen bin.
- Ich habe mich intensiv damit beschäftigt, wie viel Geld ich veranlagen möchte.
- Ich weiß, welche Arten von Wertpapieren (Anleihen, Aktien, ETF, Investmentfonds) für mich grundsätzlich in Frage kommen und verstehe deren Grundprinzip.
- Ich weiß, welches Risiko (z. B. bei Kursschwankungen) ich bereit bin, einzugehen.
- Ich weiß, in welche Unternehmen oder Branchen ich auf keinen Fall investieren möchte (Ausschlusskriterien).
- Bei Aktien und Anleihen: Ich habe mich über etwaige Nachhaltigkeitsratings und Qualitätssiegel informiert sowie Informationen aus Nachhaltigkeitsberichten der Unternehmen eingeholt.
- Bei Investmentfonds und ETF: Ich kenne die Kriterien, nach denen der Investmentfonds bzw. der ETF veranlagt (Ausschlusskriterien, Positivkriterien, Best-in-class-Ansatz, Best-in-progress-Ansatz).
- Bei Investmentfonds und ETF: Ich kenne die wichtigsten Unternehmen, die im Portfolio enthalten sind und die ESG-Aktivitäten dieser Unternehmen sind für mich nachvollziehbar und stimmig.
- Die Veranlagungsform deckt sich mit meinen persönlichen Werten und Einstellungen.

Folgende **Websites** können Sie bei Ihrer Entscheidungsfindung unterstützen:

www.gruenesgeld.at

www.nachhaltiges-investment.org

www.cleanvest.org

www.forum-ng.org

www.bmk.gv.at/themen/klima_umwelt/klimaschutz/green_finance.html

Arbeitsblatt 6 | Entscheidungen zu zukunftsorientierten und verantwortungsvollen Investments treffen

Arbeitsaufgabe 13 | Ein zukunftsorientiertes und verantwortungsvolles Portfolio anlegen und managen

Wenn man sich auf der Website der Wiener Börse anmeldet, kann man kostenlos ein Portfolio erstellen und managen. Vielleicht haben Sie das im Rahmen von Modul 5 auch schon getan.

- a) **Bilden Sie Gruppen**, die aus maximal vier Personen bestehen.
- b) Ein Gruppenmitglied registriert sich mit seiner*ihrer E-Mail-Adresse auf der Website der Wiener Börse. Sollten Sie sich bereits bei Modul 5 angemeldet haben, können Sie ein weiteres Portfolio hinzufügen. Eine Anleitung zu „Mein Portfolio“ finden Sie auf der Website.
- c) **Zahlen Sie** virtuell 20.000,00 EUR ein.
- d) **Treffen Sie Entscheidungen**, in welche Wertpapiere, die die ESG-Kriterien erfüllen, dieser Betrag investiert werden soll.
- e) **Beobachten Sie** Ihr Portfolio über den Zeitraum von (mindestens) zwei Monaten und **passen Sie** es gegebenenfalls **an**. **Dokumentieren Sie** Ihre Anpassungen.
- f) **Überprüfen Sie**, wie sich der Wert Ihres Portfolios innerhalb der zwei Monate verändert hat und **vergleichen Sie** die Wertentwicklung mit einem Index Ihrer Wahl.
- g) Lassen Sie das Portfolio nach Ablauf der zwei Monate weiterhin bestehen und werfen Sie in regelmäßigen Abständen einen Blick darauf. Wie beurteilen Sie die mittelfristige Wertentwicklung?

Kompetenzcheck

Bewerten Sie sich selbst! Wie gut haben Sie die einzelnen Kompetenzen erreicht? Kreisen Sie das passende Smiley/die passenden Smileys ein.



Ich kann den Nachhaltigkeitsansatz ESG erklären.	<input type="radio"/> 😊	<input type="radio"/> 😊 😊	<input type="radio"/> 😊 😊 😊
Ich kann Kriterien für die Auswahl von nachhaltigen Anlageprodukten auswählen.	<input type="radio"/> 😊	<input type="radio"/> 😊 😊	<input type="radio"/> 😊 😊 😊
Ich kann Anlageprodukte hinsichtlich Nachhaltigkeit kritisch hinterfragen.	<input type="radio"/> 😊	<input type="radio"/> 😊 😊	<input type="radio"/> 😊 😊 😊
Ich kann Veranlagungsentscheidungen unter Berücksichtigung von ESG-Kriterien treffen.	<input type="radio"/> 😊	<input type="radio"/> 😊 😊	<input type="radio"/> 😊 😊 😊

Lösungsvorschläge zu Arbeitsblatt 1 bis 6

Arbeitsaufgabe 1 | Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) recherchieren

- a) Auf der Website können Sie sich in komprimierter Form über die einzelnen SDGs informieren. Sie finden dabei auch die einzelnen Subziele.

Wenn Sie sich über die Zielerreichung in den einzelnen Ländern informieren wollen, finden Sie die entsprechenden Infos auf **www.sustainabledevelopment.report**.

- b) Keine Lebensmittel verschwenden, Geräte reparieren lassen und nicht wegwerfen, Produkte aus fairer Produktion kaufen, im Haushalt sparsam mit Wasser und Energie umgehen, öffentliche Verkehrsmittel nutzen, andere beim Lernen unterstützen, sozial Schwächere unterstützen, andere von Energiesparmaßnahmen überzeugen, ...

Arbeitsaufgabe 2 | Vorschläge für konkrete Maßnahmen anführen

Bereich	Vorschläge für konkrete Maßnahmen
Investitionen in neue, umweltfreundliche Technologien	Ausbau von Photovoltaik und Elektromobilität
Unterstützung der Industrie bei Innovationen	Nicht rückzahlbare Förderungen für Unternehmen, die neue Lösungen zur Bekämpfung des Klimawandels entwickeln
Einführung umweltfreundlicherer, kostengünstigerer und gesünderer Formen des privaten und öffentlichen Verkehrs	Ausbau von Sammeltaxis und öffentlichem Verkehr mit Elektroantrieb
weniger CO ₂ -Ausstoß im Energiesektor (Dekarbonisierung)	Ausbau von erneuerbaren Energien, damit der Ausstieg aus Kohle, Erdöl und Erdgas erleichtert wird
Erhöhung der Energieeffizienz von Gebäuden	Dämmung von Gebäuden, Begrünung von Fassaden
Zusammenarbeit mit internationalen Partnern zur Verbesserung weltweiter Umweltnormen	Festlegung von einheitlichen Standards (die danach auch eingehalten werden)

Arbeitsaufgabe 3 | Handlungen einzelnen ESG-Bereichen zuordnen

Handlung	Bereich
Ein Produktionsunternehmen kann die Herkunft der Rohstoffe und die Arbeitsbedingungen bei Zulieferern lückenlos nachvollziehen.	Social
Ein Industriebetrieb mit großem Wasserbedarf hat ein System entwickelt, mit dem Regenwasser besser genutzt werden kann.	Environmental
Ein Unternehmen aus dem Energiesektor setzt verstärkt auf erneuerbare Energien.	Environmental
Alle Steuern und Abgaben werden lückenlos und pünktlich bezahlt.	Governance
Der Betriebsrat wird von der Unternehmensführung aktiv unterstützt.	Social

Arbeitsaufgabe 4 | Den Nutzen für Anleger*innen analysieren

- Investment stimmt mit den eigenen Lebensgrundsätzen und Überzeugungen überein
- Einflussnahme auf Unternehmensaktivitäten durch Mitspracherecht als Aktionär*in
- langfristige Ertragschance (weil Investition zukunftsfähig ist)

Arbeitsaufgabe 5 | Informationen zu Green- und Social Bonds recherchieren

Green- und Social Bonds mit einer Restlaufzeit von 8 bis 20 Jahren (Stand: Juli 2021)

Name ISIN ↓	Letzter Preis	Diff. % Diff. abs.	Datum Zeit ↑	Umsatz (Nomin.) ¹	Bid Volumen	Ask Volumen	Rendite ⁴	MPQ	Markt ²	Fälligkeit
▲ VERBUND 0,9%Green+Sust.N.21-41 XS2320746394	106,780	+0,10 % +0,110	29.07.2021 17:30:05	0	-	-	0,54%	[D]	WBAH	01.04.2041
- PV-Inv 4,5% GreenBond 19-29/S2 AT0000A2A1M5	101,000	0,00 % 0,000	24.06.2020 14:00:25	4.000	-	-	-	[D]	WBDM	31.10.2029
- EVN 0,85% GreenBd..20-35 AT0000A2JSN2	-	-	-	-	-	-	-	[D]	WBDM	15.10.2035
- HTB 0,01% Soz.HypPfbr21-31/220 AT0000A2QDQ2	-	-	-	-	-	-	-	[D]	WBAH	11.03.2031
- KELAG 1,15% ESG-II Notes 21-41 XS2328873463	-	-	-	-	-	-	-	[D]	WBDM	16.04.2041
- OB 0,125% Gruene Fd.SV 21-31 AT0000A2RZH2	-	-	-	-	-	-	-	[D]	WBAH	02.07.2031
- PV-Inv 4,5% GreenBond 20-30/S2 AT0000A2KRG6	-	-	-	-	-	-	-	[D]	WBDM	23.11.2030
- UNIQA Sub.FixTo Float. N.20-35 XS2199567970	-	-	-	-	-	-	-	[D]	WBAH	09.10.2035
- VIG 1% Sustain.Sen.Bond21-36/1 AT0000A2QL75	-	-	-	-	-	-	-	[D]	WBAH	26.03.2036

Geschäftsfeld und Tätigkeitsbereich:

- PV-Inv 4,5% GreenBond 19-29/S2 (AT0000A2A1M5): Emittent ist die PV-Invest GmbH aus Kärnten. Das Unternehmen investiert in Photovoltaik-Kraftwerke in ausgewählten europäischen Ländern.
- WEB Windenergie 2,25% Anl.19-29 (AT0WEB1910A4): Emittent ist die WEB Windenergie AG aus Niederösterreich. Das Unternehmen erzeugt Energie aus den erneuerbaren Quellen Wind, Sonne und Wasser. Der Haupttätigkeitsbereich sind Windenergieanlagen (davon betreibt WEB mehr als 200).

Arbeitsaufgabe 6 | Nachhaltigkeitsindizes recherchieren

Unternehmen, die im VÖNIX enthalten sind (Stand: Juli 2021)

Unternehmen	Branche
AGRANA BETEILIGUNGS-AG	Konsumgüter
AMAG AUSTRIA METALL AG	Grundindustrie (Bergbau und Metalle)
AT&S AUSTRIA TECHNOLOGIE & SYSTEMTECHNIK AG	Technologie & Telekom (Hardware & Ausrüstung)
BURGENLAND HOLDING AG	Finanzwesen
CA IMMOBILIEN ANLAGEN AG	Finanzwesen (Immobilien)
EVN AG	Stromversorger
KAPSCH TRAFFICOM AG	Industriegüter & Dienstleistungen (Elektrische Geräte)
LENZING AG	Grundindustrie (Chemie)
PALFINGER AG	Industriegüter & Dienstleistungen (Produktionstechnik und Maschinen)
ROSENBAUER INTERNATIONAL AG	Industriegüter & Dienstleistungen (Produktionstechnik und Maschinen)
TELEKOM AUSTRIA AG	Technologie & Telekom
VERBUND AG	Stromversorger
WIENERBERGER AG	Grundindustrie (Baustoffe)
ZUMTOBEL AG	Industriegüter & Dienstleistungen (Elektrische Geräte)
BKS BANK AG	Finanzwesen (Banken)
ERSTE GROUP BANK AG	Finanzwesen (Banken)
RAIFFEISEN BANK INTERNATIONAL AG	Finanzwesen (Banken)
UNIQA INSURANCE AG	Finanzwesen (Versicherungen)
VIENNA INSURANCE GROUP AG	Finanzwesen (Versicherungen)

Arbeitsaufgabe 7 | Informationen zu Investmentfonds und ETF recherchieren

Stand: Juli 2021

Amundi ESG Income 3 (AT0000A1KTU5)

maximaler Ausgabeaufschlag	3 %
Verwaltungsgebühr	1,7 %
empfohlene Mindestbeholdedauer	6 Jahre
Top-3-Aktienpositionen	Microsoft, Apple, Walt Disney

iShares EurSustainab UCITS ETF (DE000A0F5UG3)

Index, den der ETF abbildet	Dow Jones Sustainability Eurozone
Verwaltungsgebühr	0,41 %

Begründung für die unterschiedliche Höhe der Verwaltungsgebühr bei den beiden Produkten: Bei einem Fonds, der aktiv gemanagt wird, fallen höhere Kosten (z. B. für Fondsmanager*in) an.

Arbeitsaufgabe 8 | Einen Ethikfilter erstellen

- Nur individuelle Lösung möglich.
- Nur individuelle Lösung möglich. Z. T. gibt es große Abweichungen im Ranking zwischen den Geschlechtern.
- Es sollte klar sein, dass ein Ausschlusskriterium auch ein Ausschlusskriterium bleibt. Wenn große Fortschritte gemacht werden, kann bei dieser Entwicklung das Ausschlusskriterium bald wegfallen.
- Nur individuelle Lösung möglich. Meistens kommt eine Kombination aus Ausschlusskriterien, Positivkriterien und Best-in-class zum Einsatz.
- Nur individuelle Lösung möglich. Bei der Auswahl der Kriterien gibt es z. T. große Abweichungen zwischen den einzelnen Gruppen.

Arbeitsaufgabe 9 | Nachhaltigkeitsratings recherchieren

- Die RBI hat verschiedene Nachhaltigkeitsratings (z. B. ISS ESG, MSCI ESG Rating, Sustainalytics, FTSE4Good) und wurde je nach Systematik, die den einzelnen Ratings zugrunde liegt, beurteilt.
- Die OMV hat in ihrem Nachhaltigkeitsbericht unterschiedliche Nachhaltigkeitsratings angeführt (siehe Nachhaltigkeitsbericht 2020). Die aktuellen Ergebnisse der Ratings findet man auch auf der Website der OMV (www.omv.com).

Arbeitsaufgabe 10 | Ein Nachhaltigkeitsrating durchführen

In der folgenden Tabelle wurden exemplarisch Kriterien und Werte eingetragen, um die Methode zu veranschaulichen. Im Beispiel schneidet Unternehmen 2 am besten ab.

Hinweis: Die Punktevergabe ist komplex und verlangt intensive Recherchearbeiten. Um die Unterrichtszeit effizient zu nutzen, empfehlen wir, die Recherche außerhalb der Unterrichtszeit durchzuführen.

Kriterium	Gewichtung in %	Unternehmen 1		Unternehmen 2		Unternehmen 3	
		Punkte	gewichtete Punkte	Punkte	gewichtete Punkte	Punkte	gewichtete Punkte
Transparente Unternehmensinformationen	10 %	5	0,5	3	0,3	1	0,1
Einsatz von erneuerbaren Energien	20 %	3	0,6	4	0,8	5	1,0
klimaneutrales Unternehmen	30 %	2	0,6	4	1,2	3	0,9
gerechte Arbeitsbedingungen und faire Entlohnung	25 %	4	1,0	2	0,5	2	0,5
besondere Maßnahmen im Bereich Diversität und Chancengleichheit	15 %	3	0,45	5	0,75	3	0,45
Gesamtbewertung	100 %		3,15		3,55		2,95

Arbeitsaufgabe 11 | Fonds mit FNG-Siegel recherchieren

- Um das FNG-Siegel zu bekommen, müssen Mindeststandards (= Pflicht) erfüllt werden. Dazu zählen z. B. die Einhaltung von bestimmten Ausschlusskriterien (z. B. Hersteller kontroverser Waffen, Betreiber von Kernkraftwerken, ...), die Einhaltung des Transparenz Kodex, das Vorliegen eines Nachhaltigkeitsprofils. Zusätzlich gibt es ein Stufenmodell (= Kür), mit dem eine höherwertige Nachhaltigkeitsstrategie nachgewiesen werden kann. Dabei stehen Nachhaltigkeitsaktivitäten, Produktstandards, das Auswahlverfahren bei der Zusammenstellung des Portfolios sowie Transparenz, Qualität und Impact im Mittelpunkt.
- Informationen findet man in der Rubrik „Ausgezeichnete Fonds“. Dort kann man nach der Anzahl der Sterne sortieren, das Profil eines Fonds auswählen und analysieren.

Arbeitsaufgabe 12 | Nachhaltige Finanzprodukte mit Umweltzeichen recherchieren

- a) Eine Liste mit allen Unternehmen aus dem Finanzbereich, die mit dem Umweltzeichen ausgezeichnet wurden, finden Sie hier: www.umweltzeichen.at/de/produkte/finanzprodukte.
- b) Mit Stand Juli 2021 sind 16 Produkte der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. mit dem Umweltzeichen ausgezeichnet worden. Dabei handelt es sich um Fonds mit verschiedenen Zusammensetzungen (Aktien, Anleihen).
- c) Die Behaltefrist hängt von der jeweiligen Veranlagungsstrategie ab (beim Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Aktien-Fonds beträgt sie z. B. mindestens 10 Jahre). Detaillierte Informationen zu den einzelnen Unternehmen, in die veranlagt wird, findet man im Register „Anlagestruktur“ (größte Aktienpositionen).

Arbeitsaufgabe 13 | Ein zukunftsorientiertes und verantwortungsvolles Portfolio anlegen und managen

Nur individuelle Lösung möglich.

Impressum

Medieninhaber und Verleger: Wiener Börse AG

Verlags- und Herstellungsort: 1010 Wien, Wallnerstraße 8

Für den Inhalt verantwortlich: Wiener Börse AG, September 2021

Die in diesem Werk enthaltenen Angaben und Mitteilungen sind ausschließlich zur Information bestimmt. Es stellt keine Rechts- oder Anlageberatung der Wiener Börse AG dar. Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, Vervielfältigung, Übersetzung, des Nachdrucks und der Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege, durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, sind, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, allein der Wiener Börse AG vorbehalten.